

# CHAOS STRING QUARTET

Einen ureigenen und von Grund auf aufrichtigen Weg zu gehen, einen Weg, der vermeintliche Grenzen überwinden will – das ist das Motto des Chaos String Quartets. Die vier Quartettmitglieder **Susanne Schäffer, Eszter Kruchió, Sara Marzadori und Bas Jongen** sehen das Chaos als die „Urform alles Kreativen“, wodurch Kunst, Wissenschaft und Philosophie zu einem Gesamtkunstwerk verbunden werden können und sie teilen den Wunsch, als risikofreudige, multinationale Stimme auf den Kammermusikbühnen der Welt präsent zu sein.

Jüngste Erfolge sind der 1. Preis beim Internationalen Streichquartett-Wettbewerb Bad Tölz im April 2023, der 2. Preis der Irene-Steels-Wilsing-Stiftung für junge Streichquartette (Januar 2023), der 3. Preis, Sonderpreis der Klingler Stiftung und der Henle Urtext Preis beim ARD-Wettbewerb in München im September 2022 sowie der 2. Preis und Preis für die beste Interpretation des zeitgenössischen Werks „Terra Memoria“ von Kaija Saariaho beim Internationalen Streichquartett-Wettbewerb in Bordeaux im Mai 2022. Zu weiteren Auszeichnungen zählen der 2. Preis und drei Sonderpreise beim Bartók World Competition 2021 und der Gewinn des Internationalen Premio V.E. Rimboti in Italien.

Das junge Ensemble wurde zu Musikfestivals und Konzertreihen eingeladen wie das Davos Festival – Young Artists in Concert, Ravenna Festival, Gent Festival van Vlaanderen, Musica Insieme Bologna, Festival del Quartetto Firenze, Festival Academy Budapest, Lockenhaus, Wien Modern und Heidelberger Streichquartettfest.

Das Quartett arbeitete mit Künstlern wie Nicolas Baldeyrou, Alexander Ullman, Giampaolo Bandini, Avri Levitan, Hyung-ki Joo und Christoph Zimmer zusammen. Außerdem hatte das Ensemble die Möglichkeit, mit dem Komponisten Helmut Lachenmann sein 2. Streichquartett „Reigen seliger Geister“ zu erarbeiten.

Neben der Arbeit mit seinem Mentor Prof. Johannes Meissl in Wien im Rahmen des ECMAster Programms absolvierte das Quartett ein postgraduales Studium an der Scuola di Musica di Fiesole beim Cuarteto Casals. Weitere künstlerische Impulse erhielten die MusikerInnen von Eberhard Feltz, Patrick Jüdt, Rainer Schmidt (Hagen Quartett), Hatto Beyerle (Alban Berg Quartett), András Keller (Keller Quartett) und Oliver Wille (Kuss Quartett).

Das Ensemble ist Mitglied des Netzwerks Le Dimore del Quartetto und wurde unter den Stipendiaten des Förderprogramms New Austrian Sound of Music ausgewählt.

Das Chaos String Quartet entwickelt spartenübergreifende Performance-Projekte und wird in der Saison 2022/23 u.a. in Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Belgien, Ungarn und England zu hören sein.

Bas Jongen spielt auf einem Violoncello von Hendrick Jacobs (Amsterdam, 1696), eine großzügige Leihgabe der Niederländischen Stiftung für Musikinstrumente NMF.

Biographie Saison 2022/23

<https://chaosquartet.com>

